

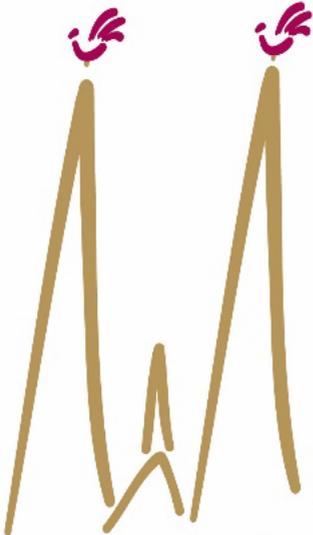
PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

# PFARRBRIEF



Ostern 2023

Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck  
Telefon 02543-6209 - [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)



**125** JAHRE  
VON HIER ZU **DIR**

Diesem Pfarrbrief legen wir einen Flyer für das diesjährige Domjubiläum bei. Darin finden Sie alle Veranstaltungen unserer Jubiläumszeit.

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

"Von hier zu DIR - Zwischen Aufbruch und Beharren", so hatte ich Anfang März eine Predigt überschrieben, die ich zu Vorbereitung auf unser Domjubiläum gehalten habe; denn unser Dom hat in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag.

„Von hier zu DIR“ ist das Motto dieses Jubiläums. Der Dom hat von außen betrachtet für uns alle eine klare Richtung durch die hohen Türme – von hier, von unserem Standpunkt aus, nach oben hin, in den Himmel hinein, oder auf Gott zu, zu **DIR** – deshalb haben wir dieses Wort im Jubiläumsmotte auch deutlich hervorgehoben. Unser Dom hat also etwas Dynamisches, auch wenn das Gebäude aus Stein ja recht statisch und fest gemauert hier mitten in der Stadt steht.

Als die Menschen vor 125 Jahren und in den Jahren davor dieses Gebäude hier in Billerbeck haben entstehen sehen, da werden sie wahrscheinlich das große Gefühl gehabt haben, etwas zu bauen, was Heimat, Schutz, Geborgenheit schenkt. Und gleichzeitig haben wir hier ein Gebäude, das unsere Blicke sofort in die Höhe zieht und uns einlädt, in die Weite zu gehen, um genauer hinzuschauen, um Einzelheiten zu sehen, um Neues zu entdecken. Wenn wir dieses Gebäude auf uns wirken lassen, dann spüren wir eine Spannung zwischen „Aufbruch und Beharren“, zwischen „Hiersein und Hierbleiben wollen“ und aufgefordert zu sein, vorauszuschauen nach vorne und nach oben hin.

Wir leben in Zeiten großer Herausforderungen und dringend notwendiger Veränderungen – in der Gesellschaft, in der Politik und auch in der Kirche. Auch wir in Billerbeck werden demnächst mit der Einrichtung des „Pastoralen Raumes“ in den Baumbergen gemeinsam mit den Pfarreien Rosendahl, Nottuln und Havixbeck aufbrechen und neue Wege und Strukturen kirchlichen Lebens in die Zukunft suchen.

Gleichzeitig brauchen wir Menschen Orte der Sicherheit, der Geborgenheit – wir suchen ein Zuhause. Unser Dom kann ein

solcher Ort sein – und er ist es auch für viele Menschen – z.B. wenn man aus dem Urlaub kommt, die Türme sieht und spürt: „Jetzt sind wir wieder Zuhause“. Ein Ort, wo wir unseren Glauben leben, wo wir miteinander beten, wo wir uns ansprechen lassen von der Botschaft Jesu. Unser Dom als Ort, wo unser Alltag sich mit dem Himmel verbindet – „von hier zu DIR“. Aber dabei geht es nicht darum, dass wir uns verkriechen in eine „heile Welt“, um alles, was um uns herum vorgeht, auszublenken und zu vergessen. Wir werden den Problemen des Lebens und dem Leid und der Not um uns herum nicht ausweichen können – und wollen das auch nicht. Die Augen des Glaubens an Gott aber sehen immer mehr, sie sehen die Begrenztheit des menschlichen Lebens, die Enge und die Not, aber sie sehen dahinter auch Gott, der – für uns oft so unbegreiflich – Not und Leid zulässt, der aber uns Menschen gerade in dieser Erfahrung auch reifen und wachsen lässt.

„Hier sind wir Zuhause“, dieses Gefühl empfinden Viele, wenn sie den Dom sehen, aber gleichzeitig sollten wir weiter schauen und höher – von hier zu DIR. Es braucht keine große Reise um die Welt, um die Weite und Tiefe des Lebens zu entdecken. Wir haben bei Jesus Christus einen guten Ort, wo wir hingehören, wo wir den Frieden in der Seele finden, dem wir in dieser Welt oft so vergeblich nachlaufen. Jesus Christus öffnet uns die Augen und die Seele für den Himmel, der uns so nahe ist, oft näher, als wir es glauben – für viele auch in unserem Dom.

Ich lade Sie alle ein, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, beim Domjubiläum die Augen des Glaubens wieder neu zu schärfen und „von hier zu DIR“ wieder neu auf Gott zu schauen. Und ich lade Sie ganz besonders ein, die kommenden wichtigsten Tage des Kirchenjahres und die wichtigsten Feiern unseres christlichen Glaubens – die Kar- und Ostertage – im Dom mit uns zu feiern.

Ihr und Euer

*Joachim Kunst, Propst*

# Domjubiläum

26.03.2023 – 26.05.2023



Foto: Manfred von Os

  
**125** JAHRE  
VON HIER ZU **DIR**

Flyer mit allen Terminen des Jubiläums liegen in unseren Kirchen und im Pfarrbüro.

# **„Hier sind wir“ Firmanden setzen sich für andere ein!**



Bild: pixabay

Seit Ende Februar haben sich 43 Jugendliche auf den Weg gemacht, ihren Glauben intensiver zu entdecken und sich auf die Firmung vorzubereiten. Der Start der Vorbereitungszeit war gleich ganz intensiv: ein ganzes Wochenende im Jugendhaus des benachbarten Kloster Gerleve.

Getreu dem Motto der Vorbereitungszeit ‚Hier sind wir‘ machen sich die Jugendlichen jetzt tatsächlich auf den Weg in ihrem Sozialprojekt etwas für die Gesamtheit beizutragen.

Mit der Aktion ‚Mach mehr aus 5‘ sind die jungen Christen eingeladen, fünf Euro so zu vermehren, dass daraus möglichst viel Geld wird. Diese Gelder werden zum Ende der Vorbereitungszeit zusammengetragen und dann je zur Hälfte für die Erdbebenopfer in Syrien und für die Menschen in der Billerbecker Partnerstadt Maylin (Ukraine) zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie also in der nächsten Zeit engagierte junge Menschen antreffen, unterstützen Sie diese bitte gerne!

Die Firmfeier mit Weihbischof Zekorn wird dann am 04. Juni um 10.00 Uhr im Dom sein. Begleiten wir unsere Firmbewerber\*innen tatkräftig und gerne auch im Gebet!

Für das Katechetenteam: Thorsten Wellenkötter

# Die Karwoche ist die Woche vor Ostern

## Wir erklären die Bedeutung dieser „Heiligen Woche“.

Die Karwoche – auch "Heilige Woche" genannt – ist die Woche vor Ostern. Es ist die wichtigste Woche im Kirchenjahr. Die Kirche erinnert in diesen Tagen daran, warum und wie Jesus, der Sohn Gottes, gestorben ist. Der Begriff Karwoche leitet sich vom althochdeutschen Wort *kara* ab. Kara bedeutet Klage, Kummer, Trauer. Zur Karwoche gehören: Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und der Ostersonntag



Der **Palmsonntag** eröffnet die Karwoche, die auch heilige Woche genannt wird. An diesem Tag gedenkt die Kirche des Einzugs Jesu in Jerusalem. Dort begrüßt ihn eine jubelnde Menge, die ihm mit Palmzweigen zuwinkt. Sie legen die Zweige und ihre Kleider vor ihm auf den Boden und bejubeln ihn wie einen König. Doch Jesus weiß bereits, dass er verraten wird und sterben muss. Ebenso sagt er voraus, dass er nach drei Tagen von den Toten auferstehen werde.

Ähnlich wie die Menschen zur Zeit Jesu bringen viele Menschen auch heute grüne Zweige mit in die Kirche. Statt der Palmzweige nehmen viele Gläubige Buchsbaum-Büschel oder andere immergrüne Blätter. Die gesegneten Zweige schmücken später dann die Kreuze im Haus. Die übrigen werden im Jahr darauf im Osterfeuer verbrannt und am Aschermittwoch des folgenden Jahres nimmt man die Asche für das Aschenkreuz

Am **Gründonnerstag** hält Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. Mit den Worten „dies ist mein Leib, dies ist mein Blut“ teilt er Brot und Wein mit ihnen und setzt somit die heilige Eucharistie (griechisch „Danksagung“) ein. Heute feiern Katholiken dieses Ereignis in jeder heiligen Messe.



Während der Eucharistiefeier werden Brot und Wein in Jesu Leib und Blut gewandelt.

Jesus gibt sich freiwillig dem Leiden hin und wäscht den 12 Aposteln als Zeichen seiner Liebe die Füße.

Gleichzeitig trägt Jesus seinen Freunden auf: "Liebt einander, wie ich euch geliebt habe." Nach dem Abendmahl geht Jesus mit Petrus, Johannes und Jakobus zum Ölberg und bittet sie, bei ihm zu bleiben und mit ihm zu beten. Deshalb laden auch wir in dieser „Ölbergnacht“ bis zum späten Abend zum Gebet in den Dom ein, um mit Jesus zu wachen und zu beten.

Jesus weiß, dass er vom Apostel Judas verraten und am frühen Morgen festgenommen wird. Zum Gedenken daran wird der Altar abgeräumt und jeder Schmuck aus der Kirche entfernt; auch der Tabernakel bleibt leer. Am Gründonnerstag läuten die Glocken ein letztes Mal. Im Volksmund heißt es, sie fliegen nach Rom und bringen zur Osternacht den Segen des Auferstandenen mit. In diesen Tagen herrscht „Totenstille“.

Der **Karfreitag** ist der Todestag Jesu Christi. Nach seiner Gefangennahme wird Jesus vor den Statthalter Pontius Pilatus gebracht. Als Statthalter der Besetzungsmacht Rom ist Pilatus die wichtigste weltliche Machtinstanz in Jerusalem. Er soll über Jesus richten. Da die Pharisäer es schaffen, die Menschen gegen Jesus aufzustacheln und die Menge schließlich dessen Tod fordert, spricht Pilatus sein Urteil: Der Sohn Gottes wird geißelt und muss sein Kreuz selbst auf den Hügel Golgotha tragen. Dort wird er ans Kreuz genagelt. Kurz bevor er um die 9. Stunde (das ist nachmittags um 15 Uhr) stirbt, ruft Jesus: „Mein



Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Er wird in einer Höhle beigesetzt.

Am Karfreitag kennt die Kirche keinen Gottesdienst im herkömmlichen Sinn. Der Altar ist abgeräumt, die Glocken schweigen, der Tabernakel ist leer – die Kirche gedenkt des Leidens und Sterbens Jesu. In vielen Gemeinden findet vormittags eine Kreuzwegandacht statt. Dies entspricht etwa der Zeit, als Jesu sein Kreuz durch Jerusalem hinauf zu Schädelhöhe, genannt Golgotha, getragen hat.



Nachmittags um 15 Uhr findet die große Karfreitagsliturgie statt. Nach dem Verlesen der Leidensgeschichte Jesu aus dem Johannesevangelium folgen die „Großen Fürbitten“ und die Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung – das sind wichtige Teile dieser Trauerfeier am Karfreitag.

Am **Karsamstag**, dem Tag der Grabesruhe, behält eine Wache das Grab Jesu im Auge, da die Pharisäer befürchten, einer der Jünger könnte den Leichnam stehlen.

In unserer Pfarrkirche St. Johann erinnert das „Heilige Grab“ an diese Ereignisse; am frühen Morgen des Karsamstags versammeln sich dort viele Menschen zum gemeinsamen Morgengebet.



Ansonsten ist der Karsamstag kirchlich ein sehr ruhiger Tag, an dem alles „wie tot“ erscheint, gleichzeitig erwarten wir voll Hoffnung die Auferstehung, durch die allen Glaubenden das neue, ewige Leben geschenkt wird.

Am **Ostersonntag** feiern die Christen die Auferstehung Jesu. Am Morgen kommen einige Frauen, die Jesus im Leben begleitet haben, zum Grab. Plötzlich erscheint ihnen ein Engel, der die frohe Botschaft verkündet: Jesus ist auferstanden. Das Grab ist leer.

Christen glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist. Das bedeutet, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist. Am Kreuz erleidet er unvorstellbare Qualen aus Liebe zu den Menschen, die ihn verraten haben. Doch Jesus besiegt am Ende den Tod. Der Sohn Gottes ist stärker als seine Widersacher. Das gilt auch für seine Botschaft der Gottes- und Nächstenliebe. Sie wird von den Aposteln in die ganze Welt getragen und bewegt bis heute die Menschen.



Der Ostertag beginnt mit der Feier der Osternacht, bei uns am frühen Morgen um 5 Uhr. Am Osterfeuer wird die neue Osterkerze entzündet, deren Licht im Kirchenraum verteilt wird. Bereits zu vorchristlicher Zeit war es üblich, Feuer zu entzünden. Die Christen tun dies ungefähr seit dem Jahr 750. Das Osterfeuer ist ein Symbol für das Licht, was Christus mit seiner Auferstehung in die Dunkelheit dieser Welt bringt.

Das Loblied der Osterkerze, das "Exsultet", eröffnet den festlichen Gottesdienst.

In dieser "Nacht der Nächte" wird das neue Wasser geweiht, mit dem sich alle an ihre Taufe erinnern und auch in den folgenden Wochen das Sakrament der Taufe gespendet wird.

Die Freude des Osterfestes wird nun eine Woche lang gefeiert, als wäre es ein einziger großer Festtag. Immer wieder wird gesungen: „Dies ist der Tag der Gott gemacht, der Freud in alle Welt gebracht“. 50 Tage, bis zum Pfingstfest, dauert die gesamte Osterzeit.

*Propst Hans-Bernd Serries*

## „Kleider machen Leute“

### „Textil-Oase“ der Caritas

*„Das neue Konzept hat sich bewährt,“ darin ist das Leitungsteam der „Textil-Oase“ bestehend aus Marlies Gloe, Birgitt Nachbar, Ludwig Lürwer und Thorsten Wellenkötter sich einig.*



Seit mittlerweile vier Jahren und durch die ‚Corona-Krise‘ hindurch öffnet die ‚Textil-Oase‘ jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr ihre Türen, um Spenden von gut erhaltener Kleidung entgegenzunehmen, aber vor allem auch um diese wieder für einen minimalen Betrag weiterzugeben. Damit auch berufstätigen Menschen ein Besuch möglich ist, öffnet der Laden mittlerweile auch am 1. Samstag des Monats zwischen 10.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Somit zeigt sich schon, dass alle gesellschaftlichen Gruppierungen den ‚second-hand-Laden‘ gerne aufsuchen, auch um Ressourcen zu schonen und der Verschwendung von Textilien entgegenzuwirken. ‚Natürlich gibt es auch Kleidung, die wir aufgrund der Abnutzung oder auch weil sie einfach völlig aus der Mode sind, hier nicht mehr weitergeben können,‘ weiß Marlies Gloe zu berichten. Diese Textilien werden dann über die Institution „Schwester Maria Euthymia Hilfsaktionen e.V. in Rosendahl-Darfeld beispielsweise an die Ukraine oder nach Rumänien weitergeleitet, anderes erhält die Kolpingsfamilie für die Altkleideraktion.

Durch den Dienst von vielen freiwilligen Mitarbeitenden und aufgrund einzelner Spenden konnten schon beträchtliche Geldsummen an sozial-caritative Gruppen weitergegeben werden:

- Im Rahmen der Flutkatastrophe wurde die Caritas Swisttal unterstützt
- Pater Vincent erhielt finanzielle Mittel, die er in der Corona-Krise an Familien in Indien weiterleiten konnte
- Das Projekt TABITHA in der Slowakei, das sich vor Ort um ukrainische Frauen kümmert, erhielt eine Startfinanzierung
- Mit einer sehr großen Spende konnte die ‚Malyn-Hilfe‘ in der Ukraine für den Kauf eines Notstromaggregats unterstützt werden.
- Aufgrund der schweren Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien wurden auch hier jüngst Wege der finanziellen Hilfe ermöglicht.
- Aber auch Projekte vor Ort, wie die ‚Coesfelder Tafel‘, die Missionsstrickrunde oder die örtliche Caritas werden bei Bedarf unterstützt.

‚Ein großartiges Projekt,‘ meint Birgitt Nachbar, die sich in der ‚Textil-Oase‘ um die Finanzen kümmert. Dem stimmt auch Ludwig Lürwer zu: ‚Durch die zahlreichen Kleiderspenden von vielen Billerbeckerinnen und Billerbeckern und aufgrund des Einsatzes von den sehr engagierten Ehrenamtlichen in der Textil-Oase können wir Kleidung sinnvoll und nachhaltig weitergeben, Menschen mit weniger Einkommen trotzdem modische Kleidung ermöglichen und mit den Einnahmen sogar noch die Not in der Welt etwas lindern!‘ Als Kirchengemeinde können wir nur sagen

‚Hut ab - bzw. Hut auf 😊!‘,

meint Thorsten Wellenkötter, Diakon

## Was Sie über die ‚Textil-Oase‘ wissen sollten:

- Münsterstraße 66 (neben Teppich Janning) – Parkplätze nur direkt an der Straße am Seitenstreifen
- Öffnungszeiten:  
Dienstags von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr / Samstags (1. Sa. im Monat) von 10.00 – 12.00 Uhr
- Einkaufen und Bringen von gut erhaltener Kleidung zu den Öffnungszeiten immer möglich!
- Jede und jeder ist zum Einkauf herzlich willkommen!
- Mögliche Gewinne der ‚Textil-Oase‘ werden sozial-caritativen Projekten zugeführt.
- Trägerschaft der ‚Textil-Oase‘: Caritas Billerbeck
- Digital finden Sie die Textil-Oase auch bei facebook und auf der homepage der Pfarrei:  
[domsite-billerbeck.de/einrichtungen/caritas](https://www.domsite-billerbeck.de/einrichtungen/caritas)

### **P.S. Kurz An(ge)dacht‘: Christlicher Dresscode**

Als Christin bzw. Christ hat jede/r mindestens einmal schon bewusst einen christlichen Dresscode angehabt: das Taufkleid! Der Apostel Paulus spricht nämlich in einem Schreiben an die Gemeinde in Galatien davon, dass alle Christen in der Taufe Christus wie ein Gewand anlegen mögen. Damit heißt es auch: Christus möge uns schützend ganz umgeben. An anderer Stelle spricht die Bibel ganz praktisch davon, dass ‚Nackte zu bekleiden‘ zu den Grundbedürfnissen des Menschseins gehört. Somit ist es in der Tradition der Kirche ein klassisches ‚Werk der Barmherzigkeit‘ geworden. Tatsächlich haben über Jahrhunderte hindurch Ordensgemeinschaften aber auch aktive Christen immer wieder dafür gesorgt, dass Menschen, die keine entsprechende Kleidung hatten, etwas zum Anziehen bekommen haben. Bis heute ist dies in unserer Gesellschaft ein Auftrag geblieben: Menschen, die ein geringes finanzielles Einkommen haben, trotzdem gute Kleidung zu ermöglichen und mittlerweile auch bewusst einen Blick auf ressourcenschonende Kleidung zu lenken.

# Fahrradspenden weiterhin willkommen

Die Caritas sucht weiterhin „Drahtesel“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Bild: pixabay

Wer ein verkehrssicheres und betriebsbereites Fahrrad abgeben möchte, kann sich bei Ludwig Lürwer (Telef. 02543 / 8974) melden.

# Unsere Kitas brauchen Verstärkung!



**In unseren drei kath. Kitas hier in Billerbeck suchen wir  
Fachkräfte und Ergänzungskräfte (nach KiBiz) mit  
unterschiedlichen Stundenumfängen.**

**Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Arbeitgeber,  
Zusatzversorgung, JobRad und Lebensarbeitszeitmodell?**

**Lassen Sie uns darüber sprechen!**

**Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer  
Verbundleitung Herr Bertram Nabbefeld  
Kirchstraße 5, 48727 Billerbeck  
Tel. : 02543-326752  
Mail: [nabbefeld@bistum-muenster.de](mailto:nabbefeld@bistum-muenster.de)**



## DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V.

### Ein guter Ort für Sport

Liebe Gemeinde,

Anfang des Jahres haben wir unser „kleines“ Jubiläum – 111 Jahre DJK-VfL Billerbeck – mit einem Festakt und einem wirklich schönen ökumenischen Gottesdienst in St. Johann gefeiert. Ein Anlass, der uns stolz und dankbar zugleich macht. Stolz, auf all die Erfolge und Erfahrungen, die wir in dieser Zeit gesammelt haben. Dankbar, für die vielen Menschen, die dazu beigetragen haben, dass unser Verein zu dem geworden ist, was er heute ist. Aber auch dankbar für das Engagement des Teams, das den Gottesdienst so passend zu unserem Verein und zum Thema Sport (mit Bewegungseinheiten in der Kirchenbank) gestaltet hat.



Und auch der Festakt wurde durch unsere Mitglieder mitgestaltet. In der Geschwister-Eichenwald-Aula wurde nicht nur über die Bedeutung von Sport, Ehrenamt und Werten gesprochen, sondern unsere Ballettgruppen, unsere Hobby Horsing-Gruppe der älteren Kids und die Judo-Abteilung haben etwas aufgeführt und damit einen Einblick in ihre Sportarten gegeben.

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres, stecken wir nun gerade mitten in den Vorbereitungen für gesundheitsorientierte Sportangebote im Freien. Dazu gehören nicht nur Angebote im bewährten

Rahmen von „Sport im Park Billerbeck“, sondern auch eine Fitnessrallye, die an verschiedenen Punkten der Stadt vorbeiführen wird. Außerdem ist die Vorfreude auf die am Helker Berg geplanten Outdoor-Fitnessgeräte groß.

Auch das Sportabzeichen-Team steckt in den Startlöchern. Ab dem 8. Mai kann immer montags von 18 bis 19 Uhr am Sportzentrum Helker Berg für das Deutsche Sportabzeichen oder Familiensportabzeichen trainiert oder Prüfleistungen abgelegt werden. Eine Vereinsmitgliedschaft ist hierfür nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Unsere jüngsten neuen Sportangebote haben in den letzten Monaten auch richtig an Fahrt aufgenommen. Ob beim Hobby Horsing für Kids oder beim Walking Football oder auch beim Darts-Training im Vereinsheim.

Aktuelle Infos zu unseren Aktionen, Projekten und zu unserem vielfältigen Sport- sowie Fitness- und Gesundheitskursangebot können Sie auf unserer Website [www.djk-vfl.de](http://www.djk-vfl.de) entdecken. Bei Fragen melden Sie sich gern in unserer Geschäftsstelle.

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr

DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V.



Kontakt: Tel.: 02543 / 930930 | E-Mail: [info@djk-vfl.de](mailto:info@djk-vfl.de)

# Glaubend unterwegs - ‚Geistliche Begleitung‘



*Wenn Sie trotz aller Krisen und Fragen in unserem christlichen Glauben die Sehnsucht in sich verspüren, dem Geheimnis nach Gott in Ihrem Leben auf die Spur zu kommen, dann wäre das vielleicht etwas für Sie: ‚Geistliche Begleitung‘!*

Dabei gibt es ‚Geistliche Begleitung‘ schon seit dem ersten Tag der christlichen Gemeinschaft. Sie meint das gemeinsame Suchen (und hoffentlich auch Finden) von Gottes Spuren im eigenen Leben. Deshalb hat in ‚Geistlicher Begleitung‘ auch das ganze Leben mit allen Facetten seinen Platz. Dabei geht es nicht darum, dass ‚Geistliche Begleiter‘ auf alles eine Antwort wissen, sondern dass sie den Weg des Begleiteten mitgehen und helfen, Gottes Gegenwart im eigenen Leben zu entdecken. Der ‚Geistliche Begleiter‘ ist ein Gesprächspartner der bereits Erfahrung auf dem Weg des Glaubens hat und selbst versucht ein Leben mit Gott an seiner Seite zu gestalten.

Prinzipiell können alle Christen anderen ‚Geistliche BegleiterInnen‘ sein. Dennoch kann es hilfreich sein, sich in Gesprächsführung, den biblischen Quellen des Christentums und den spirituellen Zugängen zum Glauben tiefer zu vergewissern.

Momentan nehme ich (Thorsten Wellenkötter) unterstützt durch unser Bistum zusammen mit 19 weiteren SeelsorgerInnen an einem solchen Ausbildungskurs zum ‚Geistlichen Begleiter‘ teil. Die Fortbildungszeit erstreckt sich über 1,5 Jahre und ist in 9 Kursmodule aufgeteilt. Gerne erzähle ich bei Interesse mehr darüber!

Wenn Sie meinen, dass ‚Geistliche Begleitung‘ vielleicht auch etwas für Ihren Glaubensweg wäre, dann melden Sie sich gerne bei mir und wir schauen, wer ein/e passende/r GesprächspartnerIn für Sie sein könnte!

Thorsten Wellenkötter



WANN WARST DU DAS LETZE MAL AUF

# MÄNNER- WALLFAHRT?

Weist du nicht? Dann wird es Zeit!

VON WERDEN  
NACH NEVIGES

**SAMSTAG, 20. MAI 09:00 UHR - SONNTAG, 21. MAI 13:00 UHR**

**GESPRÄCHE GESELLIGKEIT BETEN**

Kosten 25 €. Anmeldungen und Informationen  
bis zum 15. Mai bei Pfr. Frank Bakenecker

Tel.: 02543-2387916

Mail: bakenecker-f@bistum-muenster.de

# Nur was für Männer !!!

## Männerstammtisch

jeden **ersten Dienstag** im Monat  
um 20:00 Uhr in der Domschenke Groll.

## Männerwallfahrt

von Essen-Werden nach Neviges (Velbert)  
vom **20. – 21. Mai**.  
Abfahrt mit Privat-PKW vom Billerbecker Dom  
am 20.05. um 09:00 Uhr.  
Rückkehr am 21.05. gegen 13:00 Uhr.

## Männerwochenende

im Sauerland am 1. Advent  
vom **01. - 03. Dezember**.  
Abfahrt mit Privat-PKW vom Billerbecker Dom  
am 01.12. um 16:00 Uhr.  
Rückkehr am 03.12. gegen 15:00 Uhr.

Informationen und Nachfragen gerne bei  
Pfr. Frank Bakenecker Tel.: 238 79 16  
oder [bakenecker-f@bistum-muenster.de](mailto:bakenecker-f@bistum-muenster.de)

# Ein Neubeginn in der Seniorenarbeit: Netzwerk ‚Älter-werden-in-Billerbeck‘

*Manche in Billerbeck waren schon sehr betrübt, als sie hörten und auch im letzten Pfarrbrief lesen konnten, dass die bisherige ‚Altenbegegnung‘ zusammen mit ihrem Ort im ‚Alten Krankenhaus‘ ein Ende genommen hat.*

Aber, wo etwas zu Ende geht, wächst auch meistens etwas Neues! Zusammen mit verschiedenen Akteuren, die sich für ältere Menschen in Billerbeck einsetzen, ist mittlerweile das ‚Netzwerk Älter-werden-in-Billerbeck‘ entstanden.

Unter der Trägerschaft des Vereins KJFH (Kinder-, Jugend- und Familien-Hilfe) haben sich nun vielfältige Gruppierungen rund um die Seniorenarbeit zusammengeschlossen, um ein attraktives Programm für ältere Menschen in Billerbeck zu erstellen.

Das ist eine sehr erfreuliche Perspektive und ein Gewinn für alle älteren BürgerInnen unserer Stadt. Somit ist unsere Kirchengemeinde nun ein Teil des ‚Netzwerkes Älter-werden-in-Billerbeck‘ und bietet weiterhin gezielt einige spirituelle Akzente und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren an, ist aber nicht mehr alleiniger Träger der bisherigen ‚Altenarbeit‘.

Ein Modell für die Zukunft zeigt sich hier, wie kirchliche Gemeinschaften und weitere Gruppierungen im Sinne eines guten Miteinanders für andere Menschen etwas erreichen können. Das konkrete Programm des ‚Netzwerkes‘ finden Sie immer in der Tagespresse, als Ausdruck im Rathaus und auf der Homepage der Stadt Billerbeck.

Thorsten Wellenkötter

# Notizen aus dem Pfarreirat

Positiv blickt der Pfarreirat auf die Advents- und Weihnachtszeit 2022 zurück. Die beiden Wortgottesfeiern um 17:00 Uhr wurden von der Gemeinde sehr gut angenommen und besucht.

Anfang Februar beteiligt sich unser Vorsitzender bei der außerordentlichen Kreisdechanatsversammlung an der Wahl unseres neuen Kreisdechanten Jörg Hagemann, der dieses Amt am 26.3. antritt.

Mitte Februar trafen sich Vertreter unseres Pfarreirates und des Seelsorgeteams mit den anderen Vertretern der Pfarreiräte und Seelsorgeteams in Nottuln um weiter an der Gründung des Pastoralen Raumes zu arbeiten.

Bei der Sitzung im Februar wurde besprochen was für 2023 ansteht und was man ändern oder neu machen könnte. Dazu gehört die Gestaltung der Fronleichnamsprozessionen, die Hagelfeier und nach vieles mehr.

Im Zentrum des ersten halben Jahres steht das 125-jährige Domjubiläum.

Im zweiten Halbjahr wird sich noch intensiver mit dem Pastoralen Räumen beschäftigt, da diese ab Januar 2024 umgesetzt werden sollen.

Was noch so im Pfarreirat passiert? Dazu findet man Informationen auf unserer

Homepage <https://www.domsite-billerbeck.de/menschen/pfarreirat/> oder kommt zu den öffentlichen Pfarreiratssitzungen.

Die Termine für die Sitzungen 2023:

24.04./ 26.06./ 28.08./ 30.10. und 18.12.

Bei Fragen und Anliegen an den Pfarreirat, ist dieser auch über die E-Mail-Adresse: [pfarreirat-billerbeck@t-online.de](mailto:pfarreirat-billerbeck@t-online.de) erreichbar.

# Übergang und Abschluss – und Neubeginn

Nun hat es also wirklich geklappt – das Jahresabschlusskonzert des Propsteichores konnte nach einer viel zu langen pandemiebedingten Pause endlich wieder stattfinden.



Mit dem *Magnificat* von John Rutter konnten die Sänger unter der Leitung ihres Kantors Lukas Maschke ihrer Dankbarkeit Ausdruck geben, wieder in einem voll besetzten Dom singen und ihre Stimmen und Seelen zum Lobgesang erheben zu dürfen.

Natürlich ging das nicht ohne die hervorragende musikalische Unterstützung durch das Jugendorchester Havixbeck unter dem Dirigat von Rainer Becker. Die jungen Musiker des Orchesters überzeugten nicht nur durch einen harmonischen Gesamtklang, auch die Solisten und Solistinnen erstaunten durch die Perfektion ihrer Musik. Ein wahrhaft kongenialer Partner im Konzert, der durch weitere Instrumentalwerke von Ralph Vaughan Williams über Eric Whitacre bis hin zu David Gillingham überzeugen und zutiefst berühren konnte.

Im präzisen Zusammenklang von Orchester und Chor entdeckte der Rezensent des Billerbecker Anzeigers Christoph Schulte im Walde

eine die Zuhörer bewegende „subtile Klangsinnlichkeit“, die musikalisch hervorgerufenen Nuancen reichen von bezaubernder „Frische und Spritzigkeit“ zu Beginn über sanfte Rührung beim „Et misericordia“ bis zum musikalischen Höhepunkt „Esurientes“. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, das nun hoffentlich wieder zur alljährlichen Tradition werden kann.

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert: das Jahr 2023 birgt viele liturgische Höhepunkte, die Kantor Lukas Maschke mit seinem Chor musikalisch gestalten darf:

Da ist natürlich das traditionelle Hochfest des heiligen Ludgerus am 26. März, bei dem Chor, Bläserquintett und Orgel mit der romantischen *Messe solennelle* von Louis Vierne und dem zeitgenössischen *The Church's One Foundation* von Dan Forrest die Liturgie begleiten dürfen.

Am Gründonnerstag wird es in der Messe vom letzten Abendmahl dem Anlass entsprechend zurückhaltende Musik geben: Dan Forrest's *And Can It Be?*, Anton Bruckners *Christus factus est* und Ola Gjeilos *Ubi caritas* (letzterer ebenfalls ein Zeitgenosse) blicken zurück und nach vorn, auf das Leben, den Tod und die Auferstehung Christi und das Erstaunen des Menschen angesichts solch großer göttlicher Liebe, vor der alles Andere klein wird. Die Musikinstrumente ersterben, die Stimmen werden stumm, der Klang wird zum Wispern, es bleibt Ergriffenheit.

Der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres ist natürlich auch für den Chor das wichtigste Fest: Ostern. Dazu gestaltet der Propsteichor die Feier der Auferstehung Christi mit der barocken *Messe von Muri*, der *Missa Solennis* von Johann Valentin Rathgeber (einem Zeitgenossen Bachs) von 1731 in der Zusammensetzung für gemischten Chor, Orgel und Trompeten, die erst 2005 wiederentdeckt wurde und Rathgeber zugeschrieben werden konnte, und Händels „Hallelujah“ aus dem *Messias*, das die Auferstehung Christi jubilierend feiert.

Ein ganz besonderer Termin steht in diesem Jahr 2023 an – der Ludgerusdom wird 125 Jahre alt. So sei ein Ausblick gewagt auf den

Wonnemonat Mai: am Freitag, dem 26.5., wird um 18 Uhr ein Pontifikalamt zum 125. Weihetag des Domes gefeiert, musikalisch festlich gestaltet mit Chor, Orgel und Bläserensemble, die die *Messe solennelle* von Louis Vierne und *The Church's One Foundation* von Dan Forrest aufführen werden.

Ein Jahr, das musikalische Höhepunkte verspricht. Das heißt natürlich auch, dass auch Sänger und Sängerinnen einen Neuanfang im Propsteichor wagen dürfen – wir proben donnerstags um 20 Uhr und freuen uns über jeden Neuzugang!

Die Homepage des Propsteichores:

<https://www.billerbeck-propsteichor.de>



Fotos: Sandra Roters

Für den Propsteichor Billerbeck: Paula Lefering

# Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT)

Jährlich am 1. Freitag im März feiern christliche Frauen aus aller Welt den Weltgebetstag. Die Gebetsordnung haben in diesem Jahr die Frauen aus Taiwan gestaltet. Taiwan mit 23 Millionen Einwohner liegt als Insel vor China mit 1,4 Milliarden Einwohnern. Das demokratische Taiwan wird von China beansprucht und lebt in ständiger Anspannung. In der multiethnischen Gesellschaft besteht die Bevölkerung zum großen Teil aus Nachfahren von Einwanderern und verschiedenen indigenen Gruppen und nur zu 7% aus Christen; dabei spielt die Frauenbewegung eine große Rolle. Der Gottesdienst hatte das Thema „Glaube bewegt“ und begann mit „Ping an – Friede sei mit uns allen“. Die evangelischen und katholischen Frauen aus Billerbeck und Darfeld hatten gemeinsam zu diesem Weltgebetstag-Gottesdienst am Freitag, 03.03.2023 in die Kirche St. Nikolaus in Darfeld eingeladen.



Bunte Mitte gestaltet mit Utensilien aus asiatischen Ländern



Etwa 70 Frauen waren gekommen.

Im Anschluss gab es einen gemütlichen Austausch mit Kaffee und Kuchen im Haus der Begegnung.

Ein wichtiges Zeichen der Solidarität mit dieser größten und ältesten weltweiten Frauenbewegung ist die Unterstützung von vielen Projekten für Frauen und Kinder durch die Kollekte 350 €!

Text: Ursula Budde

Fotos: Dietlinde Dierksmeier

# **„Immer noch Corona?“**

## **Kommunionempfang in unseren Kirchen!**

Vieles was die Coronazeit mit sich gebracht hat, dürfen wir getrost vergessen, Manches hat aber auch zu einer Neubesinnung geführt. Beispielsweise wird der Friedensgruß in der Hl. Messe mittlerweile fast schon selbstverständlich durch ein freundliches ‚Zunicken‘ und bewusstes Wahrnehmen der Mitfeiernden ausgetauscht und nur noch selten werden die Hände gereicht. Hier hat sich eine ‚Corona-Regelung‘ dem Empfinden der Mitfeiernden angepasst.



Ein anderes Beispiel dafür ist der Kommunionempfang in den Eucharistiefiern unserer Gemeinde. Erst im Pfarreirat wurden wir darauf gestoßen, dass einige Mitfeiernden dies immer noch als eine ‚Corona-Regel‘ empfinden, für viele

andere aber die ‚neue‘ Art des Kommunionempfanges sehr entsprechend ist. Deshalb wurde seitens des Pfarreirates und auch des Pastoralteams noch einmal bestärkend darauf hingewiesen, dass auch zukünftig in der Regel die Hl. Kommunion

zu den Mitfeiernden in die Kirchenbänke gebracht wird.

Zum einen hat dies für viele, gerade ältere oder fußkranke Menschen, einen erheblichen Vorteil, weil sie sich nicht auf den Weg nach vorne machen müssen und sich ihren Platz in der Kirche aussuchen können. Zum anderen zeigt sich, dass diese Art von Kommunionempfang für Viele auch eine geistliche Perspektive hat: Christus kommt zu mir und ich kann ihn ganz in Ruhe empfangen! Diese Überlegungen hindern nicht daran, auch mal von der Regelung abzuweichen und beispielsweise bei besonders gut besuchten Gottesdiensten oder wenn es inhaltlich sinnvoll erscheint, die Gemeinde wieder einzuladen, die Hl. Kommunion in der Reihe nach vorne gehend zu empfangen!

**Noch interessant zu wissen:**

Wer Interesse und Freude hat, sich mit diesen und weiteren liturgischen Fragen auseinander zu setzen, ist herzlich zu unserer zweiteiligen **Fortbildungsreihe zum Thema ‚Gottesdienst feiern‘** eingeladen. Hier schon mal die Termine zum Vormerken:

- Montag, der 18. September
- Montag, der 16. Oktober

Jeweils um 19.15 Uhr (nach dem Friedensgebet) im Pfarrheim.

# Kirche ist jung und lebendig!

Einmal im Monat lädt die ‚Junge Kirche‘ sonntags um 11.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Unterschiedliche Gruppierungen und Vorbereitungsteams bereiten die familiengerechten ‚Wort-Gottes-Feiern‘ vor. In den vergangenen Monaten war die ‚Junge Kirche‘ beispielsweise zu Gast in der Sporthalle und hat zusammen mit Mitgliedern des DJK-VfL einen Bewegungsgottesdienst gestaltet. In den kommenden Wochen lädt die ‚Junge Kirche‘ zu folgenden Gottesdiensten ein:

**02. April** (Palmsonntag): 11.00 Uhr Johannikirchplatz – Der Besuch eines echten Esels hat sich bereits angekündigt!

**23. April:** 11.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus – Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

**28. Mai:** 11.00 Uhr Pfingstkirche mit kleiner Sternwallfahrt – genaue Standorte werden noch bekannt gegeben.

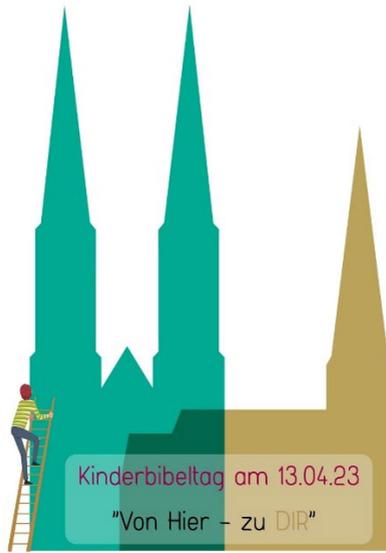


Zu Beginn der Fastenzeit trafen sich nahezu 100 Mitfeiernde an und in St. Johann.



# Kinderbibeltag am 13.04.2023

„Von Hier – zu DIR“



Unter dem Motto des Domjubiläums wollen wir uns mit Kindern im Alter von 6-10 Jahren der Frage nach Gott stellen. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Und wie können wir zu Gott gelangen? Oder kommt er zu uns?

Von 10:00 – 16:00 Uhr gibt es Spiel, Spaß und Spannung rund um Gott und unseren Dom. Wir feiern gemeinsam einen kindgerechten Wortgottesdienst und haben einfach eine gute Zeit.

Für ein gemeinsames Mittagessen ist gesorgt.

Tag: Do, 13.04.2023

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Johann/St. Ludger

Kosten: 2€ pro Kind

## Informationen und Anmeldung:

**Sarah Tammen**

Pastoralassistentin



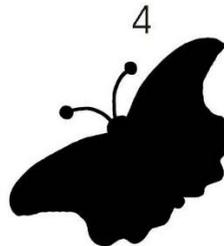
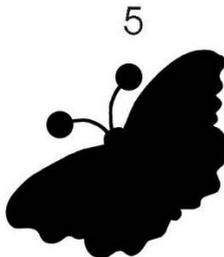
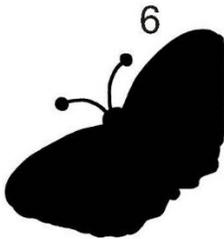
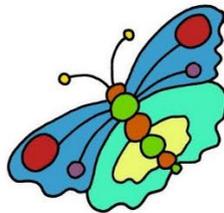
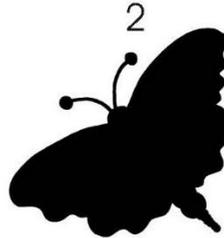
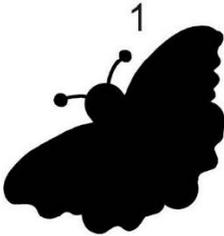
0160/98457458



[tammen@bistum-muenster.de](mailto:tammen@bistum-muenster.de)

# Fehlerbilder - Schattenbilder

Welcher Schatten gehört zum bunten Schmetterling?



Die Lösung und weiter kostenlose Kinderrätsel, Labyrinthbilder, Malvorlagen und kreative Ausmalbilder für Kinder findet Ihr auf der Webseite:

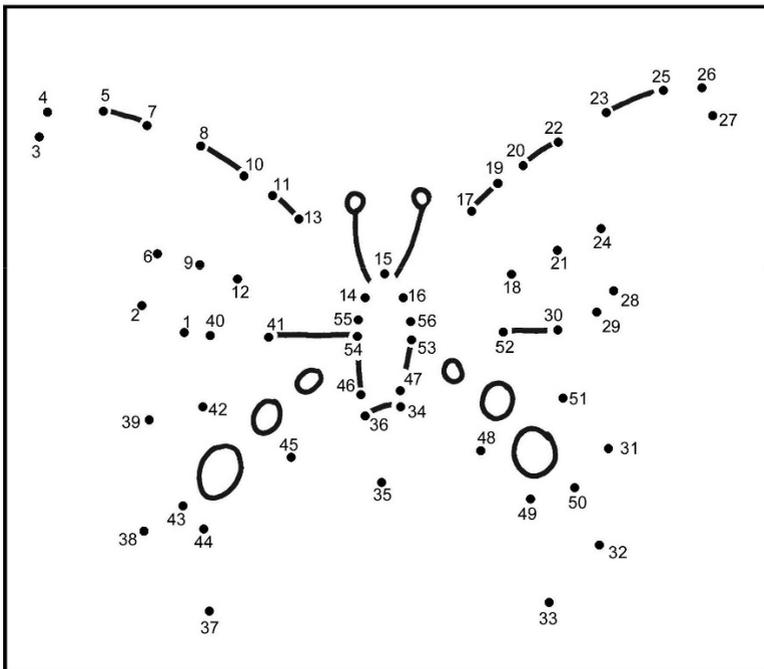
[www.malvorlagen-bilder.de](http://www.malvorlagen-bilder.de)

**OSTERÄTSEL - WORTSALAT**

**FINDE DIE NEBENSTEHENDEN 20 BEGRIFFE AUS DER OSTERGESCHICHTE.**

A	S	X	O	D	S	A	D	V	F	R	I	S	K	A	D	G	E
H	O	H	E	R	P	R	I	E	S	T	E	R	X	K	D	O	R
F	N	C	P	E	E	R	F	R	A	F	P	E	T	R	U	S	T
G	N	M	A	R	I	A	G	R	J	E	R	R	L	E	U	O	Z
H	E	B	V	A	D	U	H	A	U	D	I	D	K	U	Z	L	P
E	N	N	D	S	F	F	B	T	D	R	V	I	I	Z	U	D	I
R	F	M	O	S	T	E	R	N	A	C	H	T	O	U	I	A	L
T	I	A	R	F	H	R	A	R	S	H	A	H	N	T	O	T	A
V	N	S	N	G	J	S	S	A	R	R	G	O	M	G	F	S	T
B	S	D	E	H	K	T	A	D	E	I	H	M	O	R	J	E	U
N	T	E	N	J	E	E	R	I	S	S	K	A	L	F	O	O	S
M	E	R	K	K	R	H	F	U	R	T	F	S	P	Z	H	T	U
E	R	F	R	L	S	U	G	A	K	U	S	S	H	H	A	G	O
A	N	G	O	P	A	N	I	L	V	S	O	R	G	K	N	T	E
C	I	H	N	O	D	G	R	A	B	U	K	S	E	U	N	Z	U
V	S	I	E	I	F	A	S	B	Z	N	G	A	D	R	E	I	T
V	E	R	B	R	E	C	H	E	R	F	D	D	R	I	S	O	R

1	AUFERSTEHUNG
2	CHRISTUS
3	DORNENKRUNE
4	DREI
5	GRAB
6	HAHN
7	HOHERPRIESTER
8	JOHANNES
9	JUDAS
10	KREUZ
11	KUSS
12	MARIA
13	OSTERNACHT
14	PETRUS
15	PILATUS
16	SOLDAT
17	SONNENFINSTERNIS
18	THOMAS
19	VERRAT
20	VERBRECHER





## Rückblick

Zu Beginn des Jahres 2023 hatten wir noch ein wenig mit den Corona-Maßnahmen zu kämpfen, was Masken und Abstand betraf. Viel mehr schränkte uns die Bestimmung ein, dass die Temperaturen in Kirche und Pfarrheim niedrig waren und wir mit Mänteln an den Veranstaltungen teilnahmen. Aber trotz dieser Umstände hatten wir neben den normalen Messen und Frühstücken zwei besondere Ereignisse, die hier Erwähnung finden.

Am 16.01.2023 fand das **ökumenische Glaubensgespräch** statt, das Pfarrerin i.R. Renate Langenheder und Ursula Budde von der kfd vorbereitet und geleitet haben. Das Thema war der Spruch der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“; dies sagte die schwangere Hagar, die in die Wüste geflohen war und die sich vor den Quälereien durch Sarah schützen wollte. Die Geschichte aus Genesis um Abraham, Sarah und Hagar stand im Mittelpunkt des Vortrags und des anschließenden Gesprächs.



Foto: Dietlinde Dierksmeier (8555)

Im Februar fand nach dem Frauenfrühstück eine lustige Stunde zum **Karneval** statt. Die Frauen bekamen alle als „Verkleidung“ ein Hütchen und für die gute Laune ein Likörchen. Kleine Büttenreden, Witze, Lieder und Musik trugen zur guten Stimmung bei.

## Ausblick bis zum Sommer 2023

Im grünen Halbjahresprogramm, das im Dom ausliegt, stehen die Termine für die Gemeinschaftsmessen, Glaubensgespräche, Kurzandachten und Kartenrunden u.a. Hier werden nun genauere Angaben zu besonderen Veranstaltungen gemacht:

- Am Mittwoch, **29.03.2023**, findet um 17 Uhr im Pfarrheim die **Mitgliederversammlung mit Wahlen** statt. Herzliche Einladung!
- Am Mittwoch, **19.04.2023**, wird die **neue Feuerwache** in Billerbeck besichtigt. Beginn der Führung dort ist um 14 Uhr. Anschließend geht es ca. 16 Uhr zum Kaffeetrinken in den Sportpark.
- Im Rahmen des Domjubiläums findet am Mittwoch, **10.05.2023**, die feierliche **kfd Gemeinschaftsmesse um 19 (!) Uhr** im Dom statt. Anschließend gibt es ein Treffen mit Austausch.
- Am Mittwoch, **16.05.2023**, findet die **Mai-Radtour und Maiandacht in Aulendorf** statt (genaue Angaben stehen dann in der Tagespresse).
- Der Jahresausflug findet in diesem Jahr am Dienstag, **06.06.2023**, statt. Wir fahren mit dem Bus zur **Landesgartenschau nach Höxter**. Treffpunkt am Pfarrheim um 8 Uhr und Rückkehr in Billerbeck ca. 20 Uhr. Die Kosten betragen ca. 55 € für Busfahrt und Eintritt.
- Im Juni/Juli wird das Halbjahresprogramm für die 2. Hälfte 2023 wieder fertig sein und durch die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst verteilt werden und auch im Dom ausliegen.

## Überregional: kfd Region Coesfeld

Am Mittwoch, **26.04.2023**, um 19 Uhr findet nach der Corona-Pause wieder **der Gottesdienst zum Tag der Diakonin** im Paradies der Jakobi-Kirche statt.

Im vorigen Jahr fiel er wegen des schlechten Wetters aus, aber 2023 soll er endlich stattfinden: der **Pilgerinnenweg von Gerleve nach Billerbeck** am Sonntag, **18.06.2023**. Der Weg (ca. 7 km) wird in Gruppen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei Bedarf auch mit dem Auto, zurückgelegt. Der Startpunkt ist die Treppe an der Abteikirche von Gerleve, dann geht es in mehreren Abschnitten mit kleinen Staios und Gebeten bis nach Billerbeck, wo um 16 Uhr der Abschlussgottesdienst gefeiert wird – bei gutem Wetter draußen vor der Johanni-Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Veranstaltet wird dieser Pilgerinnenweg von der kfd Billerbeck und der kfd Region Coesfeld und besonders von der Gruppe Maria 2.0 aus Coesfeld.

Am Mittwoch, **02.08.2023**, findet am Nachmittag – diesmal im Raum Coesfeld- der **Gottesdienst an anderen Orten** statt.

Die kfd ist vor Ort eine starke Gemeinschaft von Frauen, die in vielen Veranstaltungen und Aktionen eine Verbundenheit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl spüren und in den Gottesdiensten ihre spirituelle Heimat finden. Aber auch überregional und bundesweit setzen sich Frauen engagiert und in Netzwerken gesellschaftlich ein und vertreten die 350 000 Mitglieder in verschiedenen Gremien und beim Synodalen Weg, um die Rolle der Frau in kirchlichen und politischen Zusammenhängen gleichberechtigt voranzubringen.

Text: Ursula Budde (Tel. 2185275)

[kfd.billerbeck@gmail.com](mailto:kfd.billerbeck@gmail.com)



## DIE BÜCHEREI

### Aktuelles aus der Bücherei

90 qm das ist nicht viel für eine Bücherei. Damit unsere Medien trotzdem gut zur Geltung kommen, haben wir zu Beginn des Jahres in einer Großaktion unsere Regale entstaubt, umgeräumt und auch ein bisschen ausgeräumt. Man hält es kaum für möglich, aber putzen kann Spaß machen! Und mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden:



So ist es doch leichter, mal durchzusehen, welche unserer 5000 Medien (Bücher, CDs, Spiele, Tonies, ..) man gerne ausleihen möchte.

Und wer gerne digital (E-Reader, Tablet, ...) liest oder gerne auch mal ein Hörbuch hört, hat eine noch größere Auswahl über das E-Medien-Portal libell-e stehen Ihnen aktuell circa 10.00 Titel zur Verfügung.

Für Fragen, Anregungen oder auch Bücherwünsche können Sie uns gerne eine Mail an [buecherei-billerbeck@web.de](mailto:buecherei-billerbeck@web.de) schreiben. Oder einfach mal reinschauen!

(Text: Carmen Hüning, Foto: Saskia Epmann)

# Messdienergemeinschaft Ludgerus

Liebe Gemeinde,

die Zeit verfliegt, es ist mittlerweile 2023, kurz vor Ostern. Deswegen wollen wir zuerst einmal auf die zurückliegenden Ereignisse schauen.

Kurz vor Weihnachten hat eine Weihnachtsfeier für die Gruppenkinder stattgefunden. Bei dieser wurden Vogelfutterplätzchen, mit Hilfe von Ausstechförmchen zum Backen, hergestellt. Diese konnten dann zu Hause für die Vögel aufgehängt werden. Daneben wurden auch noch Sterne aus Transparentpapier und einige andere Sachen, wie z. B. die abgebildeten Tannenbäume, gebastelt. Zum Ende der Weihnachtsfeier wurde gemeinsam Werwolf gespielt.



Neben der Weihnachtsfeier für die Gruppenkinder hat auch die Weihnachtsfeier der Leiterrunde stattgefunden. Bei dieser wurde nicht nur etwas gegessen, sondern es wurde auch gewichtelt.

Im Januar haben sich Jana Berks und Kerstin Lütke Enking bei einem gemütlichen Essen im Sportpark von der Leiterrunde verabschiedet. Beide waren seit Jahren in der Leiterrunde tätig und haben in den zurückliegenden Jahren verschiedene Positionen bekleidet. Wir danken Jana und Kerstin für Ihr Engagement und wünschen Ihnen alles gut für die Zukunft.

Eine Aktion für die Kinder und Jugendlichen gab es im Januar aufgrund der Winterpause nicht.

Im Februar waren wir mit insgesamt 16 Kindern und Jugendlichen bowlen, im Sportpark Billerbeck. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen und hat auch allen sehr viel Freude bereitet.

Im März stand für die jugendlichen Messdiener\*innen, welche demnächst der Leiterrunde beitreten könnten, Lasertag auf dem Programm. Im Anschluss ging es dann weiter, mit einem gemütlichen Abend einschließlich Essen, im Pfarrheim.

Die nächste Aktion ist für den Mai angedacht. Diese befindet sich momentan in der heißen Planungsphase, weiter Informationen folgen.

Am 26. Mai ist der Weihetag des Doms, von diesem werden Sie hier im Pfarrbrief an anderer Stelle wahrscheinlich noch mehr lesen. Wir möchten alle Messdiener\*innen einladen, gemeinsam mit Ihnen allen im Rahmen eines Gottesdienstes, diesen Tag zu feiern. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen der Messdiener\*innen freuen.

Von Juni bis Juli legen wir eine Sommerpause ein, was die Aktionen betrifft. Im August soll es dann weitergehen, mit neuen und spannenden Aktionen. Im Herbst wird wahrscheinlich wieder ‚Rent a Messdiener‘ anstehen.

Informationen über die neusten Aktionen, erhalten Sie wie immer entweder per E-Mail, durch die Zeitung oder über unseren Instagram Kanal: ‚messdienerbillerbeck‘.

**Du hast Interesse und überlegst, ob das Messe Dienen oder auch die Arbeit in der Leiterrunde etwas für dich ist?**

Dann melde dich gerne bei Max Peters (01578 6015527)

oder schreibe uns einfach eine E-Mail:

[messdiener.billerbeck@gmail.com](mailto:messdiener.billerbeck@gmail.com)

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und hoffen den ein oder anderen von Ihnen in einer Messe oder bei den Aktionen wieder zu sehen.

Die Messdiener Leiterrunde

# Rosenkranz für den Frieden:

## Eine private Gebetsinitiative in unserer Gemeinde

*Manchen in unserer Gemeinde wird schon aufgefallen sein, dass täglich um 17.00 Uhr eine kleine, manchmal auch etwas größere Gruppe sich zum Rosenkranzgebet in St. Johann trifft. Ein eindruckliches Zeichen für den Frieden! Einige Mitglieder der Gebetsinitiative schreiben dazu folgendes:*

Seit Aschermittwoch letzten Jahres betet die Gebetsinitiative „Täglicher Fatima-Rosenkranz für den Frieden“ mit Mitbetern täglich treu eine kleine Friedensandacht mit dem Fatima-Rosenkranz in der Kirche. Das wurde mit dem Pfarrer der Gemeinde abgestimmt. Die Beter wissen: wir können und müssen unseren Teil dazu beitragen, dass möglichst bald Frieden wird.

Maria bittet an vielen Erscheinungsorten auf der Erde im Auftrag ihres göttlichen Sohnes und spricht, wie vor dem Weinwunder in Kana, jetzt zu uns: „**Was Er euch sagt das tut.**“ (Joh 2, 5);

Papst Franziskus sagt in seiner Predigt am 1. Januar 2019, dem Hochfest der Gottesmutter u. a.: „Gott ist nicht ohne die Mutter ausgekommen: umso mehr brauchen wir sie nötig. Jesus selbst hat sie uns gegeben, nicht bei irgendeiner Gelegenheit, sondern vom Kreuz aus: „**Siehe deine Mutter!**“ (Joh 19, 27), hat er zu dem Jünger gesagt und sagt er zu jedem Jünger. Maria ist nicht optional: Sie ist im Leben anzunehmen. Sie ist die Königin des Friedens, die das Böse besiegt und uns auf den Wegen des Guten leitet, die die Einheit unter den Kindern wiederherstellt und zum Mitgefühl erzieht.“

Und in seinem Apostolischen Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ schreibt Papst Johannes Paul II. über den Rosenkranz, den er selbst täglich betete u. a.: „*Der Rosenkranz, in seiner ganzen Bedeutung neu entdeckt, führt ins Herz des christlichen Lebens selbst hinein. Er bietet eine gewohnheitsmäßige und ebenso fruchtbare geistige wie*

*pädagogische Möglichkeit der persönlichen Betrachtung, der geistlichen Bildung des Gottesvolkes und der Neu-Evangelisierung.“*

Wer den Rosenkranz mit seinen freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnissen regelmäßig - möglichst betrachtend - mit dem Herzen betet, wird immer tiefer in das Geheimnis der Liebe und Größe Gottes eintreten; er wird erfahren, wie groß Hilfe und Trost der Himmlischen Mutter sein können und wie gut wir unter ihrem Schutzmantel geborgen sind.

Je mehr Gläubige Rosenkranz beten - je nach den jeweiligen Möglichkeiten -, umso mehr Kraft entfaltet das Gebet und gibt Hilfe für die Menschen in Not und Krieg, aber auch Schutz für uns selbst.

*Die Gebetsinitiative „Täglicher Fatima-Rosenkranz für den Frieden“:  
Für die Initiative: Franz Ahlers mit Elisabeth u. Hans-Joachim Willers  
Für evtl. Fragen – Tel.: 0 25 43 - 2 00 97 11 (Ehepaar Willers sen.)*



# Hospizgruppe Billerbeck e. V.

## Begleitung Trauernder zwischen Tod und Beerdigung

Wenn Menschen durch einen Todesfall innerhalb ihrer Familie, im Freundeskreis oder im Schul- und Arbeitsumfeld betroffen sind, greift tiefe Verunsicherung um sich. So vieles muss bedacht und erledigt werden. Über allem liegt ein Schatten tiefer Trauer.

Das gilt besonders, wenn Familien mit Kindern durch den Tod eines nahestehenden Menschen (Eltern, Geschwister, Großeltern u.a.) bestürzt und verwirrt angesichts der Tragödie zurückbleiben. Jedes Familienmitglied hat mit seiner eigenen Trauer zu tun. Jeder Mensch trauert anders. Kinder trauern anders als Erwachsene. Wie gut ist es, wenn in diesem Gefühlschaos der tiefen Traurigkeit jemand da ist, der helfen kann. Da kommen wir, die Sterbe- und Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe, ins Spiel.

Wir bieten Hilfe bei der Gestaltung der Zeit zwischen Tod und Beerdigung an. Wir helfen dabei, der Trauer Ausdruck zu geben. Wir sehen den Schmerz, die Wut und den Verlust. Alles darf zu Wort kommen. Alles darf in kreativer Gestaltung zur Darstellung kommen, sichtbar und begreifbar. Unsere Kindertrauerbegleiterinnen haben ein besonderes Augenmerk auf die Kinder, die doch häufig, besonders in erschwerten oder plötzlichen Trauersituationen, in ihren Gefühlen und Bedürfnissen, nicht wahrgenommen werden. Wir hören zu, sprechen miteinander und finden heraus, was die Familie braucht. Mal gestalten wir eine Kerze oder ein Grablicht, mal eine Erinnerungskiste, mal einen Kranz oder eine Stele fürs Grab. Unserer Erfahrung nach findet sich immer etwas Passendes für jeden, der dabei ist.

Lassen wir eine betroffene Familie zu Wort kommen, die dieses Angebot in der Zeit zwischen Tod und Beerdigung ihres Sohnes wahrgenommen hat.

*„Im Sommer 2020 verstarb unser Sohn in der 14.*

*Schwangerschaftswoche. Wir haben uns in unserer Trauer und Verzweiflung an die Hospizgruppe Billerbeck gewandt und das Angebot 'zwischen Tod und Beerdigung' wahrgenommen.*

*Als Familie war es anfangs ein schwerer Weg dorthin, da unsere Trauer und Not ganz unterschiedlich war. Jeder von uns hatte eine andere Vorstellung von diesem Angebot und jeder von uns hatte andere Bedürfnisse.*

*Während ich viel über meinen Verlust und das Erlebte erzählen wollte, wollten mein Mann und unser Sohn am liebsten gar nicht reden. Schnell haben wir gemerkt, dass beides und noch viel mehr möglich war.*

*Es war für die zwei Trauerbegleiterinnen kein Problem, auf jeden einzelnen von uns dreien einzugehen. In der Zeit, in der ich geredet habe, haben mein Mann und mein Sohn ein Kissen gestaltet und sehr kreativ gearbeitet. Es wurde zur gleichen Zeit gelacht und geweint und alles war genauso gut und richtig, wie es war. Alles durfte sein.*



*Als mir nicht mehr nach Reden war, hatte ich die Möglichkeit, "allein" und in Stille kreativ zu werden. Ich habe einen Blumenkranz gesteckt und hatte dabei immer das Gefühl, nicht allein zu sein und in meiner Trauer verstanden zu werden.*

*Zum Abschluss haben wir gemeinsam eine Kerze gestaltet. Diese Kerze ist für uns bis heute etwas Besonderes. Sie ist für uns ein Zeichen, dass wir auch in schweren Zeiten, so unterschiedlich sie für jeden von uns sein kann, doch zusammen sind. Diese Kerze erinnert uns an traurige und auch an sehr schöne Momente.*

*Es war auch sehr schön, dass wir bei der Beerdigung begleitet wurden. Besonders hilfreich war es für uns als Eltern zu wissen, wenn wir oder die ganze Situation für unseren Sohn zu viel werden würde, er jederzeit rausgehen kann und er aufgefangen wird und mit seinen ganz eigenen Bedürfnissen gesehen wird.“*

**Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihre Hospizgruppe Billerbeck e.V.**

Wenn eine Familie nach einem Todesfall mit uns Kontakt aufnehmen möchte, dann vereinbaren wir gern ein Treffen in unseren Räumen in der Hospitalstraße 8. Tel. 02543 93 11 88 oder 0175 – 89 62 793

## „Ma(h)l-anders!“

*Die Doppeldeutigkeit des Namens erlaubt schon Gedankenspiele. Was wird in diesem Gottesdienst anders? Einfach mal was anderes? Das Mahl anders?*

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir um 18 Uhr eine Eucharistiefeier in der Johannikirche und gleichzeitig die Einstimmung auf die neue Woche mit ihren Aufgaben. Dabei gestaltet ein Team den Gottesdienst in vielfältiger Weise ‚anders‘.



Der spirituelle Raum der Johannikirche bietet dabei verschiedene Möglichkeiten. Der Kirchenraum ohne Bänke wirkt schon mal anders.

Es liegt dem Vorbereitungsteam dabei daran, in kreativer Gestaltung die Frohe Botschaft des Evangeliums in vielfältiger Weise erfahrbar zu gestalten.

Jeder soll auf seine Weise etwas von der Botschaft Jesu Christi mit in sein Leben nehmen können. Wenn die Bänke anders gestellt sind und die Beleuchtung geändert ist, entsteht ebenfalls eine neue Wirkung im Raum, die das Team gern zur Gestaltung nutzt.

Dabei ist es dem Vorbereitungsteam wichtig, dass im Kirchenraum während der Gottesdienstfeier die Emotionen und Gedanken der Gottesdienstbesucher\*innen miteinander geteilt werden.

Frei gestaltete Gebete, individuelle Fürbitten, Gedanken zu den Texten aus Altem und Neuem Testament, niedergeschrieben oder auch am Mikrophon vorgetragen, besondere Lieder mit spezieller musikalischer Gestaltung.



Besonders die Veränderung der Sitzanordnung der Bänke im Kreis, so dass man von allen Seiten auf den Altar schaut, der in der Mitte des Kirchenraums steht, vermittelt schon ein anderes Gefühl von Gemeinde und Gemeinschaft, wenn man in die Gesichter der Mitfeiernden schaut. Eben mal anders!

Das Mahl anders!

Die Kommunion empfangen wir meistens entweder in einem großen Kreis, der sich um den gesamten Kirchenraum zieht, oder in zwei kleineren Kreisen vorn in der Kirche und unter der Orgel. Dabei wird die Kommunion unter beiden Gestalten gereicht. So feiern wir das Wort Gottes und das Mahl mal anders.



Frohe Ostern wünscht Ihnen das Ma(h)l anders-Team  
Gerburg Böcker, Margret Eikenbusch, Norbert Gundt, Carmen  
Hüning, Bernadette Nattler, Heike Siedling, Stefan Tübing,  
Thorsten Wellenkötter

Norbert Gundt

### Unsere nächsten Termine

- 2. April (Palmsonntag): Wort-Gottes-Feier als Versöhnungsabend
- 10. April (Ostermontag): österliche Messe ‚Ma(h)l-anders‘
- 07. Mai: Abendlob, da morgens die ganze Gemeinde zum ‚DomUs-Gottesdienst‘ für alle Generationen eingeladen ist.
- 04. Juni: Messe ‚Ma(h)l-anders‘
- Sommerferien: leider kein Gottesdienst
- 03. September: Messe ‚Ma(h)l-anders‘

...jeweils um 18.00 Uhr in St. Johann!

# Förderverein DomMusik

Nachdem der Förderverein im vergangenen Jahr mit einem festlichen Orgelkonzert sein 20jähriges Bestehen nachträglich feiern durfte, gibt es in diesem Jahr wiederum Grund zu feiern.

125 Jahre Dom zu Billerbeck. Dies ist naturgemäß auch eine Geschichte der Domorgel, die im Rahmen des Jubiläums in einer Ausstellung erzählt wird.



Ein besonderes Highlight wird die Vorstellung eines Orgelbaukastens sein, der mit finanzieller Unterstützung der Sparkassenstiftung angeschafft werden konnte. An dieser vollfunktionsfähigen „Miniorgel“, die in kürzester Zeit aufgebaut werden kann, ist eindrucksvoll und allgemeinverständlich der Aufbau und die Funktionalität einer Orgel zu erklären. Kantor Lukas Maschke freut sich schon darauf, dieses besondere Instrument der Gemeinde und hier vor allen Dingen den Kindern erstmals zu präsentieren. Zeitnah werden die Termine zur Vorführung des Instrumentes in der Tagespresse bekannt gegeben.

Natürlich darf auch die Orgelmusik auf der großen Orgel im Jubiläumsjahr nicht zu kurz kommen.

Schon zu Ludgerus am 26.3. wird die Orgel im Festhochamt um 10 Uhr gemeinsam mit dem Propsteichor die Messe solennelle von L. Vierne zu Gehör bringen.



Am 21.05. wird Prof. Tomasz Adam Nowak aus Münster anlässlich des Auftaktes des 9. Baumberger Orgelsommers um 16 Uhr an der Orgel Platz nehmen.



Am 26.5., dem Weihetag des Domes, wird auch die Orgel wieder festlich erklingen, begleitet von Chor und Bläsern. An der Orgel wird, wie auch an Ludgerus, Anne Temmen-Bracht aus Drensteinfurt zu hören sein.

Ein musikalisches Jahresprogramm mit allen weiteren Terminen mit und um die Orgel, wird zeitnah in den Kirchen ausliegen.

Der Förderverein freut sich auf viele Besucher zu den angebotenen Events.

Förderverein DomMusik  
Martina Heinen  
Schriftführerin

# Frau.Macht.Veränderung.

## Weltweit und in Billerbeck.

Die Misereor Fastenaktion 2023 hat den Leitsatz Frau.Macht.Veränderung. Sie setzt sich dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken, und fördert Frauen, die die Umgestaltung vorantreiben.

Weltweit sind Frauen Motoren für Veränderung. Auch in Billerbeck.



Im Mai 2019 sind Billerbecker Frauen aktiv geworden, um angesichts der weltweiten Missbrauchsskandale in der katholischen Kirche die Ablösung der althergebrachten männerdominierten Machtstrukturen und eine echte Erneuerung der Kirche zu fordern.

Ihr Leitsatz: Macht.Kirche.Neu. Viele Billerbecker haben die Aktion unter-

stützt mit ihren klaren Aussagen, wie eine Kirche sein soll, in der sie ihren lebendigen Glauben mit Freude leben können. Diese Forderungen haben Ihre Aktualität bis heute behalten. Deshalb ist es richtig und wichtig, die Erneuerung immer wieder anzumahnen. Ohne sichtbare Reformen in der Institution Kirche werden sich weiter auch viele gläubige Christen entfremdet abwenden.

Aber werden die Reformen „von oben“ genügen? Werden damit wieder mehr Menschen in ihren Kirchengemeinden lebendigen Glauben leben und erfahren? Brauchen wir nicht zusätzlich einen Aufbruch „von unten“? Neue Ansätze, zu sich selbst und zu Gott zu kommen, Gemeinschaft zu spüren und Kraft zu schöpfen? Neue Wege, Gottes Botschaft mit unserem Leben zu verbinden?

Dieser Aufbruch hat in Billerbeck begonnen. Frauen sind Motoren dieser Veränderung – im Bewusstsein, dass wir auch als Christen ohne Weiheamt berufen und gesegnet sind.

So folgten 20 Frauen der Einladung zu einem spirituellen Spaziergang mit Station auf der Schützenwiese. Offen tauschten sie sich darüber aus,

dass sie sich Kirche als Obdach für die Seele wünschen, aber leider nicht immer so erlebt haben.

Die Aktion „Thank God it's Friday“ hat in den Sommerferien 2022 zahlreiche Billerbecker und Besucher aus nah und fern angeregt, sich bewusst zu machen, wem oder wofür sie dankbar sind. In überraschend tiefgründigen Gesprächen an der DankBAR, bei den Impulsen im Dom am Freitagabend und auf zahlreichen Aktionskarten haben Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer ihre Dankbarkeit in persönlichen und vielfach bewegenden Worten ausgedrückt.



Erstmals wurde an Heiligabend 2022 die Weihnachtsbotschaft um 17 Uhr nicht nur im Dom, sondern auch in St. Johann verkündet. In einer festlichen Wort-Gottes-Feier, von Ehrenamtlichen gestaltet und geleitet. Zusammen mit allen, die in der voll besetzten Kirche schon am Nachmittag miteinander die Geburt Christi feiern wollten. Ein bewegendes Erlebnis.

Alle Menschen, die den Sonntag mit einem guten Gedanken beschließen oder die neue Arbeitswoche mit einem anregenden Impuls beginnen möchten, sind herzlich willkommen zur Wort-Gottes-Feier am Sonntagabend. Immer am dritten Sonntag im Monat, alle zwei Monate, um 18 Uhr in St. Johann. Die Feiern in diesem Jahr finden statt am 16. April, 18. Juni, 20. August, 15. Oktober und 17. Dezember.

Es bewegt sich Gutes, an vielen Orten der Welt, auch in Billerbeck.

Sie sind herzlich eingeladen, sich bewegen zu lassen.

*Sabine Smarsli*

Ehrenamtliche Leiterin von Wort-Gottes-Feiern in Billerbeck

# Capellengemeinde Aulendorf e.V.



## Ostermessen

Die heiligen Messen am Ostersonntag, welche vom Gesangverein Aulendorf begleitet wird, und am Ostermontag, finden jeweils um 9:30 Uhr statt.

## Kapuziner verabschieden sich

Die Kapuzinerbrüder aus Münster halten seit vielen Jahrzehnten die hl. Messe in der Marienkapelle Aulendorf und unterstützen die Capellengemeinde auch bei vielen Sonderterminen und Anliegen. Leider machen die weltlichen Entwicklungen auch vor der Deutschen Kapuzinerprovinz, der das Kapuzinerkloster in Münster als Konvent angehört, nicht halt. Auch die Corona-Pandemie hat die Situation um die Deutsche Kapuzinerprovinz deutlich verschlechtert.

Aufgrund von Personalmangel, Umstrukturierungen aber auch finanziellen Gründen sehen sich die Kapuzinerbrüder leider dazu gezwungen, die jahrzehntelange Tradition der regelmäßigen sonntäglichen Messbegleitung in Aulendorf schweren Herzens aufzugeben.

Die Capellengemeinde Aulendorf sucht bereits nach Möglichkeiten, die sonntäglichen Messen weiterhin zu ermöglichen und steht in Kontakt mit der Pfarr- und Propsteigemeinde St. Johann/ St. Ludgerus Billerbeck, welche in ersten Gesprächen die Bereitschaft zeigte, dieses Vorhaben zu unterstützen. Denn die heiligen Messen bilden seit jeher eine Säule der dörflichen Gemeinschaft und lassen Jung und Alt in Aulendorf zusammenkommen. Auch die Aulendorfer Messdiener sind seit vielen Generationen eine Institution in Aulendorf und bieten mit den wöchentlichen Messdienerstunden ein Freizeitangebot für interessierte Kinder.

Wie die Messgestaltung in Zukunft aussehen wird, muss sich in den nächsten Wochen klären. Die Capellengemeinde steht aber

Änderungen offen gegenüber, um weiterhin eine regelmäßige Messfeier zu ermöglichen. Über die dann getroffenen Entscheidungen und Änderungen wird gesondert in der Kapelle und über die Presse kommuniziert.

### **Renovierungsarbeiten im Uhlenhook abgeschlossen**

Wie im Weihnachts-Pfarrbrief bereits erwähnt, konnten Fördergelder für die Erneuerung der Thekenanlage sowie der Polsterung der Sitzgelegenheiten gewonnen werden. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und die Aulendorfer freuen sich über eine technisch aktuelle und energiesparende Theke mit neuen Möbeln sowie über die neuen Polster der Sitzgelegenheiten. Zuletzt konnte Ende Februar der neue Inventarschrank eingebaut werden, welcher zum Großteil mit Fördergeldern der Bürgerstiftung Billerbeck realisiert werden konnte.

### **Hochzeiten in Aulendorf sehr beliebt**

Wir freuen uns sehr, dass nach den schwierigen Corona-Zeiten die Zahl der Hochzeiten in unserer Kapelle wieder deutlich zunimmt. Viele Termine sind bereits vergeben und das Angebot, sich in der Marienkapelle Aulendorf trauen zu lassen, findet regen Anklang. Die Kapelle steht das ganze Jahr für katholische und ökumenische Hochzeiten zur Verfügung. Dabei bietet Sie mit ihrem hellen Kirchenschiff und einer passenden Größe für Hochzeitsgesellschaften den idealen Rahmen für den "schönsten Tag im Leben". Wir freuen uns über Ihre Terminanfragen, am besten per E-Mail über „hochzeiten@capellengemeinde-aulendorf.de“.

### **Aktuelle Termine:**

- Karfreitag keine Messe
- Ostersonntag Messe, 17. April um 9:30 Uhr
- Ostermontag Messe, 18. April um 9:30 Uhr

### **Mit den besten Wünschen für die Osterzeit**

Christian Ueding, Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.

# Aktionskreis Eine Welt

Wir bedanken uns bei Erika und Alfons Steens, die ihre Aktivitäten im Aktionskreis Eine Welt nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements beenden möchten. Auch wenn sich in den Jahren viel geändert hat, so ist doch das Ziel geblieben: ein Bewusstsein zu schaffen für die ungerechten Lebensverhältnisse in der Welt und Projekte zu unterstützen, die den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe geben. Wir im Aktionskreis danken euch, Erika und Alfons, begleitet mit den besten Wünschen, ganz herzlich für euer „Handeln“, denn ohne euch wäre vieles nicht auf den Weg gebracht worden.

Zu unseren Aktivitäten:

Wir fördern den Fairen Handel mit unserem Verkaufsregal im Edeka Markt und mit dem Erlös des Waffelstandes beim Weihnachtsmarkt und Stadtfest konnten wir im letzten Jahr verschiedene Projekte unterstützen, wie:

- 500 Euro für den Kauf von Notstromaggregaten für die Ukraine. Unterstützt wurde dabei die Stadt Malyn.
- Mit Sachgütern haben wir uns an der Flüchtlingshilfe aus der Ukraine beteiligt. Es handelte sich dabei z. B. um Decken, Bette, Jacken usw.
- Weltweit leiden Menschen an Hunger. Wir konnten mit einem Betrag von 500 Euro die Welthungerhilfe unterstützen.
- Auch für ein Waisenhaus in Indien war uns eine finanzielle Hilfe von 500 Euro möglich. Es handelt sich um ein Waisenhaus, in dem Pater Vincent Stanislaus, derzeit in Billerbeck, ehemals tätig war. Dort werden Waisenkinder betreut, bis sie groß sind und einen Job finden, oder in die Selbständigkeit gehen können.
- Seit Kriegsbeginn herrscht große Not in der Ukraine. Aufgrund eines Kontaktes einer Ordensschwester aus der Ordensgemeinschaft Schwestern Dienerinnen Jesu in der Eucharistie, in die Ukraine haben wir 1.600 Euro aus

unseren Mitteln überweisen können. Schwester Rosa aus der Ordensgemeinschaft schreibt uns folgendes:

„Liebe Grüße aus Kharkiv Ukraine.

Aus herzlichste möchten wir uns bei Ihnen bedanken für die Spende in Höhe von 1.600 Euro. Wir haben uns sehr darüber gefreut, denn wir können damit den notleidenden Menschen helfen bei dem Einkauf von Holz und Briketten für die Heizung der Wohnung. Die Situation im Moment in der Ukraine ist sehr schwierig. Es ist sehr viel Leid. Aber ihre Hilfe ist ein Sonnenschein in der Dunkelheit des Alltages. Die Menschen, die die Hilfe erhalten, sind Ihnen sehr dankbar. Sie sagen, jetzt können wir uns wärmen in der Wohnung, weil wir Mittel haben, um Holz einzukaufen. Danke Ihnen und allen Wohltätern. Wir senden Ihnen ein paar Fotos. Möge der liebe Gott Ihnen ihre guten Taten reichlich belohnen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und verbleiben im gemeinsamen Gebet um den Frieden. Mit herzlichen Grüsse Sr. Ros SJE“



Foto: Schwester Rosa

Allen, die uns im Aktionskreis unterstützt haben an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Mit besten Wünschen  
Aktionskreis Eine Welt

(Ansprechpartnerin: Ulla Scherer-Rendels 0171-5409111)

# 125 JAHRE LUDGERUSDOM



Unsere Domtürme  
**Bill + Becky**

A 2023

# Termine bis zum Hochfest Pfingsten

## März 2023

### Samstag, 25. März 2023:

15.00 Uhr Dom: Wortgottesdienst mit Übergabe des Vaterunsers an die Erstkommunionkinder

### Sonntag, 26. März 2023:

**10.00 Uhr Dom: Festmesse zum Hochfest des Hl. Ludgerus und zur Eröffnung des Domjubiläums mit Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp, Münster**



11.30 Uhr Geschwister-Eichenwald-Aula: Bürgerempfang gemeinsam mit der Stadt Billerbeck und der Evangelischen Gemeinde.

### Montag, 27. März 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

### Mittwoch 29. März 2023:

17.00 Uhr Pfarrheim: Mitgliederversammlung der **kfd**

### Freitag, 31. März 2023:

16.00 Uhr St. Johann: Kreuzwegandacht der **kfd**

17.00 Uhr Dom: Impuls anlässlich des Liudger-Empfangs des Diözesankomitees der Katholiken des Bistums Münster

## April 2023

### Sonntag, 02. April 2023 – Palmsonntag:

11.00 Uhr St. Johann: „Junge Kirche“ mit Palmprozession

18.00 Uhr St. Johann: Versöhnungsfeier zur Vorbereitung auf Ostern

### Montag, 03. April 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Donnerstag, 13. April 2023:

09.00 Uhr Dom: **kfd**-Gemeinschaftsmesse

Samstag, 15. April 2023:

10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse **3 e**

Sonntag, 16. April 2023:

10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse **3 d**

Montag, 17. April 2023:

18.30 Uhr Dom: Montaggebet um den Frieden

19.15 Uhr Pfarrheim: Glaubensgespräch – ein Angebot der **kfd**

Samstag, 22. April 2023:

10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse **3 c**

Sonntag, 23. April 2023:

10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse **3 b**

11.00 Uhr Feuerwehr: „Junge Kirche“ - Fahrzeugsegnung

Montag, 24. April 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Samstag, 29. April 2023:

10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse **3 a**

18.00 Uhr **St. Johann!**: Vorabendmesse

20.00 Uhr Dom: „Ich bin Passion“ – Die Leidensgeschichte als Weg zur Menschwerdung. Schlüsselszenen der Passion Christi als mimische Performance von und mit Christoph Gilsbach, Münster.



## **Mai 2023**

Montag, 01. Mai 2023:

09.00 Uhr Dom: Hl. Messe mit Marienlob zu Beginn des Maimonats

Freitag, 05. Mai 2023:

19.30 Uhr Dom: „Ask the Bishop“ – mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn – Ein Projekt der Jugendkirche Münster, bei dem Jugendliche die Möglichkeit haben Fragen zu einem bestimmten Thema an Weihbischof Dr. Stefan Zekorn zu stellen.



Sonntag, 07. Mai 2023:

18.00 Uhr St. Johann: Messe „Ma(h)l-anders“

Montag, 08. Mai 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 10. Mai 2023:

19.00 Uhr Dom: Hl. Messe zum Domjubiläum als monatliche Gemeinschaftsmesse der **kfd**

Samstag, 13. Mai 2023:

09.15 Uhr in der Marien-Capelle Aulendorf: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Bürgerschützenvereins Aulendorf e. V.

Sonntag, 14. Mai 2023:

18 Uhr Dom: Jetzt ist die Zeit - ich und du - wir fischen nach dem Sinn des Lebens.

Gottesdienst mit Texten von Martin Buber u.a.



Montag, 15. Mai 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

19.15 Uhr Pfarrheim: Glaubensgespräch – ein Angebot der **kfd**

Freitag, 19. Mai 2023:

18.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Weisheit“

Samstag, 20. Mai 2023:

09.00 Uhr St. Johann: Schützenmesse anlässlich des Schützenfestes der Kolpingsfamilie Billerbeck

18.00 Uhr Dom: Vorabendmesse im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Einsicht/Verstand“

Sonntag, 21. Mai 2023:

16.00 Uhr Dom: Eröffnungskonzert Baumberger Orgelsommer mit Prof. Tomasz A. Nowak (Münster)

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Rat“

Montag, 22. Mai 2023:

18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Stärke“

Dienstag, 23. Mai 2023:

21.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Erkenntnis/Wissenschaft“

Mittwoch, 24. Mai 2023:

16.00 Uhr St. Johann: Maiandacht für Senioren – bei gutem Wetter auf dem Johanniskirchplatz

19.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Frömmigkeit“

Donnerstag, 25. Mai 2023:

21.00 Uhr St. Johann: Wort-Gottes-Feier im Rahmen der Pfingstnovene - Geistesgabe „Gottesfurcht“

**Freitag, 26. Mai 2023 – Weihetag unseres Domes:**

**18.00 Uhr Dom: Pontifikalamt mit Bischof Dr. Felix Genn - anlässlich des 125-jährigen Domjubiläums**



Pfingstsonntag, 28. Mai 2023:

08.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe zum Hochfest

11.00 Uhr St. Johann: „Junge Kirche“ – Sternwallfahrt – vorbereitet durch den Sachausschuss ‚Ehe + Familie‘ des Pfarreirates

10.00 Uhr Dom: Hl. Messe zum Hochfest

Pfingstmontag, 29. Mai 2023:

10.30 Uhr Dom: Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstfest zum Abschluss des Domjubiläums



# EHRENAMT, ENTSPANNT!

Wir fördern Ihr Ehrenamt.



Nutzen Sie unser  
Coaching!  
5 Stunden sind  
kostenfrei.



Pressearbeit, Gremiensitzungen, Team-Entwicklung.  
Was ist Ihr Thema?

Jetzt anmelden auf: [www.ehrenamt-coaching.de](http://www.ehrenamt-coaching.de)

Gefördert durch die Landesregierung  
für alle ehrenamtlich Tätigen in NRW.



Hübsche  
Ohren!

Danke.

Gleichfalls!



Unsere Domtürme  
**Bill + Becky**

A2023

# Termine in der Osterzeit

## Beichtgelegenheiten

- Samstag, 01. April 2023: Dom 17.00 Uhr
- Gründonnerstag**, 06. April 2023: Dom 18.00 Uhr - 18.30 Uhr
- Karfreitag**, 07. April 2023: Dom 10.00 Uhr - 11.00 Uhr  
nach der Feier vom Leiden und Sterben Christi ab ca.16.30 Uhr
- Karsamstag**, 08. April 2023: Dom 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für persönliche Beichtgespräche können Sie gerne mit dem Priester, den Sie wünschen, einen eigenen Termin vereinbaren!

## Gottesdiensten der Kar- und Ostertage

- Palmsonntag**, 02. April 2023:  
18.00 Uhr Dom (Samstag, 01.04.2023): Vorabendmesse mit Palmsegnung
- 08.00 Uhr St. Johann HI. Messe zum Palmsonntag mit Palmsegnung
- 10.00 Uhr St. Ludgerus-Stift: HI. Messe – für die Hausgemeinschaft des Stiftes
- 10.00 Uhr **Dom**: HI. Messe zum Palmsonntag mit Palmsegnung
- 11.00 Uhr St. Johann: „Junge Kirche“ an St. Johann mit Palmsegnung und -prozession
- 18.00 Uhr St. Johann: Versöhnungsfeier zur Vorbereitung auf Ostern

Die Kollekte am heutigen Tag ist bestimmt für das Heilige Land.

## **Gründonnerstag**, 06. April 2023:

- 15.30 Uhr Kapelle-Stift Messe vom Letzten Abendmahl für die Hausgemeinschaft des Stiftes
- 19.00 Uhr Dom: Messe vom Letzten Abendmahl

22.15 Uhr Dom: Den Kranken wird auf Wunsch die Heilige Kommunion aus dieser Messfeier gebracht. (Anmeldung bis Palmsonntag – Telefon: 62 09)  
Anschließend: Stilles Gebet in der Nacht zum Karfreitag  
Komplet - Nachtgebet zum Abschluss der Anbetung

**Karfreitag, 07. April 2023:** Fast- und Abstinenztag  
10.00 Uhr Alter Friedhof: Familienkreuzweg Friedhof  
10.00 Uhr Pfarrheim: Fahrradkreuzweg der Kolpingsfamilie  
15.00 Uhr Dom: Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus  
15.00 Uhr Kapelle Stift: Evangelischer Abendmahlsgottesdienst – für die Hausgemeinschaft des Stiftes

**Karsamstag, 08. April 2023:**  
8.00 Uhr St. Johann: Morgenlob am Karsamstag  
Trauermette

Einladung zum stillen Gebet in der Kirche und auf dem Friedhof.

### Hochfest der Auferstehung des Herrn

#### **Ostersonntag, 09. April 2023**

05.00 Uhr Dom: Feier der Osternacht  
08.00 Uhr Dom: Österliche Messfeier  
08.30 Uhr St. Johann: Wort-Gottes-Feier mit dem Osterlicht und dem Taufwasser auf dem Johanni-Kirchplatz  
10.00 Uhr Dom: Festhochamt  
10.00 Uhr Kapelle Stift: Österliche Messfeier – für die Hausgemeinschaft des Stiftes  
18.00 Uhr St. Johann: Vesper

#### **Ostermontag, 10. April 2023:**

08.00 Uhr St. Johann: Ostermesse  
10.00 Uhr Dom: Ostermesse

10.00 Uhr Kapelle Stift: Ostermesse – für die Hausgemeinschaft  
des Stiftes

18.00 Uhr St. Johann Österliche Messe „Ma(h)l-anders“

Die Kollekte an beiden Ostertagen ist für die Ausstattung und Unter-  
haltung unserer beiden Kirchen bestimmt.

### **Kapellengottesdienste in Aulendorf**

**Ostersonntag:** 9.30 Uhr Hl. Messe

**Ostermontag:** 9.30 Uhr Hl. Messe

# Statistik

## Kirchenbesucher-Zählung in den Jahren 2020 bis 2023

07. / 08. März 2020	=	878 (vor der Coronazeit)
07. / 08. November 2020	=	383 (ab der Coronazeit)
27. / 28. Februar 2021	=	536
13. / 14. November 2021	=	719
12. / 13. März 2022	=	486
12. / 13. November 2022	=	676
04. / 05. März 2023	=	652

## STATISTISCHES über die Pfarrgemeinde

---

	2020	2021	2022
Taufen	51	86	62
Begräbnisse	79	65	65
Eheschließungen	7	10	20
Austritte aus der Kirche	44	100	166
Eintritte/Übertritte in die Kirche	1	2	1

## Lösung:

A	S	X	O	D	S	A	D	V	F	R	I	S	K	A	D	G	E
H	O	H	E	R	P	R	I	E	S	T	E	R	X	K	D	O	R
F	N	C	P	E	E	R	F	R	A	F	P	E	T	R	U	S	T
G	N	M	A	R	I	A	G	R	J	E	R	R	L	E	U	O	Z
H	E	B	V	A	D	U	H	A	U	D	I	D	K	U	Z	L	P
E	N	N	D	S	F	F	B	T	D	R	V	I	I	Z	U	D	I
R	F	M	O	S	T	E	R	N	A	C	H	T	O	U	I	A	L
T	I	A	R	F	H	R	A	R	S	H	A	H	N	T	O	T	A
V	N	S	N	G	J	S	S	A	R	R	G	O	M	G	F	S	T
B	S	D	E	H	K	T	A	D	E	I	H	M	O	R	J	E	U
N	T	E	N	J	E	E	R	I	S	S	K	A	L	F	O	O	S
M	E	R	K	K	R	H	F	U	R	T	F	S	P	Z	H	T	U
E	R	F	R	L	S	U	G	A	K	U	S	S	H	H	A	G	O
A	N	G	O	P	A	N	I	L	V	S	O	R	G	K	N	T	E
C	I	H	N	O	D	G	R	A	B	U	K	S	E	U	N	Z	U
V	S	I	E	I	F	A	S	B	Z	N	G	A	D	R	E	I	T
V	E	R	B	R	E	C	H	E	R	F	D	D	R	I	S	O	R

## Impressum

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben. Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck, Telefon 02543 6209, [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

Titelbild: Manfred von Os

Redaktion: Stefan Ahler, Carmen Hüning

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Ostern und zu Weihnachten. Er wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß.

Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.



Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde  
Sie ist heilig  
gestern heute und morgen

Taste sie nicht an  
sie gehört nicht dir  
und keinem konzern  
wir besitzen sie nicht wie ein ding  
das man kauft benutzt und wegwirft  
sie gehört einem anderen

Was könnten wir von gott wissen  
ohne sie unsere Mutter  
wie könnten wir von gott reden  
ohne die blumen die gott loben  
ohne den wind und das wasser  
die im rauschen von ihm erzählen  
wie könnten wir gott lieben  
ohne von unserer mutter  
das hüten zu lernen und das bewahren

ich glaube an gottes gute schöpfung die erde  
sie ist für alle da nicht nur für die reichen  
sie ist heilig  
jedes einzelne blatt  
das meer und das land  
das licht und die finsternis  
das geboren werden und das sterben  
alle singen das lied der erde

lass uns nicht einen tag leben  
und sie vergessen  
wir wollen den rhythmus bewahren  
und ihr Glück leuchten lassen  
und sie beschützen vor habsucht und herschsucht  
weil sie heilig ist  
können wir suchtfrei werden  
weil sie heilig ist  
lernen wir das heilen

Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde  
sie ist heilig  
gestern heute und morgen